

In der Angst der Welt will ich nicht klagen

Text: Carl Johann Philipp Spitta (1801-1859)

Musik: unbekannt



1. In der Angst der Welt will ich nicht klagen, will hier
2. Gib mir, Herr, nur für die Lebens-reise Dei-ne
3. Ma-che mich im Glau-ben im-mer treu-er, und des

3



kei-ne Eh-ren-kro-ne tra-gen, wo mein Herr die Dor-nen-kro-ne
Wahr-heit, die den Weg mir wei-se, und den Geist, der die-sen Weg mich
Glau-bens Frucht, das heil'-ge Feu-er un-ge-färb-ter Lie-be, schen-ke

6



trug; will hier nicht auf Ro-sen-pfa-den wal-len, wo man
führt! Gib ein Herz, das gern sich füh-ren las-se auf der
mir! Oh-ne sie könnt ich nicht wei-ter-schrei-ten; zu der

9

Ihn, den Hei - ligs - ten von al - len, an den
gra - den, schma - len, stei - len Stra - ße, die Dein
Lie - be kann nur Lie - be lei - ten, sie nur

11

Stamm des Sün - der - kreu - zes schlug.
heil - ger Fuß einst selbst be - rührt!
führt mich durch die Welt zu Dir.

4. Freundlich hast du mich zu Dir gerufen,
lieber Herr; doch sind noch viel der Stufen,
die zum Himmel ich ersteigen muss.
O, so reiche Deinem schwachen Knechte
aus dem Himmel Deine Gnadenrechte,
unterstütze, leite seinen Fuß!

5. Ja, ich bin ein Fremdling hier auf Erden,
muss hier tragen mancherlei Beschwerden,
bin ein Pilger, arm und unbekannt;
und das Kreuz ist meiner Wallfahrt Zeichen,
bis ich werd mein Kanaan erreichen,
das ersehnte, liebe Vaterland.